

Vereinte Nationen beziehen den "Langen Eugen"

UN-Campus in Bonn nimmt Gestalt an

An diesem Wochenende wird der Umzug von elf der zwölf in Bonn angesiedelten Organisationen der Vereinten Nationen in das ehemalige Abgeordnetenhochhaus "Langer Eugen" im UN-Campus nahezu abgeschlossen. Der UN-Campus wird am 11. Juli 2006 von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, in Bonn eröffnet.

Das Bundeskabinett hatte am 28. Mai 2003 beschlossen, den Vereinten Nationen den Langen Eugen und das Alte Abgeordnetenhaus in Bonn zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung zu stellen und als "UN-Campus" zu nutzen. Damit wurde eine konzentrierte Unterbringung der bisher über das Bonner Stadtgebiet verteilten UN-Einrichtungen ermöglicht. Darüber hinaus eröffnet der Campus die Chance für einen weiteren Ausbau des UN-Standortes Bonn. Denn er bietet genügend Platz für weitere UN-Sekretariate. "Mit der Umwidmung des zeitgeschichtlich bedeutsamen Parlamentsbereichs des Deutschen Bundestages zum UN-Campus unterstreicht die Bundesrepublik Deutschland ihre hohe Wertschätzung für die Vereinten Nationen", betonte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel.

Im Langen Eugen werden Anfang Juli 2006 rund 300 Beschäftigte der Vereinten Nationen tätig sein. Für die größte UN-Organisation in Bonn, das Sekretariat der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen mit rund 230 Beschäftigten (UNFCCC) wird auf dem UN Campus das ehemalige Alte Abgeordnetenhaus hergerichtet. Mit den Umbauarbeiten wird in den nächsten Wochen begonnen. Bis zur Fertigstellung verbleibt UNFCCC im Haus Carstanjen.

Weitere Informationen:

- UN-Campus in Bonn eröffnet (mit Bild)